



Materialien im Bad

Die Vielfalt moderner Badgestaltung

Leseprobe
Ein kleiner Auszug aus dem Ratgeber

Aqua Cultura

Editorial

WohlfÜHLEN – darauf kommt es an. In den eigenen vier Wänden runterkommen können, entspannen, Kraft tanken. Das gelingt nur in einer Wohlfühlatmosphäre und das gilt auch oder gerade für das Bad. Die meisten wissen aus eigener (leidvoller) Erfahrung, dass es gar nicht so leicht ist, in deckenhoch gefliesten Räumen, die vielleicht praktisch, aber nicht gemütlich eingerichtet sind, eine solche Atmosphäre zu schaffen.

Wir von Aqua Cultura werden häufig gefragt: Was ist das Rezept für eine gute Badeinrichtung? Die Antwort ist einfach, aber nicht trivial: Es bedarf einer



geschulten Hand, eines Expertenblicks für Design und Harmonie, der Kenntnis über die aktuellen Gestaltungselemente und vor allem eines offenen Ohres. Denn wie und wo sich jemand wohlfühlt, ist nun mal sehr individuell. Geschmackssache, könnte man sagen. Deshalb ist das Beratungsgespräch so wichtig, in dem geklärt wird, was die Bewohner und Nutzer des Bades zum echten Wohlfühlen brauchen.

Im zweiten Schritt gilt es, die richtige Auswahl aus der schier unendlich großen Vielzahl an Badeinrichtungsgegenständen und Materialien zu treffen. Mit diesem Ratgeber möchten wir von Aqua Cultura



Inhalt

einen Einblick in die veränderte Welt der Materialien für das Bad geben. Wir gewähren sozusagen einen Schulterblick, mit welchem Materialien wir als führende Badeinrichter Deutschlands heute Bäder einrichten.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen und empfehle das erFÜHLEN der Materialien in einer unserer Badausstellungen.

M. Brübel

Martina Brübel
Geschäftsführerin Aqua Cultura

Die Vielfalt des Badezimmers

Seite 4

Optik, Haptik, Akustik, Harmonie

Seite 6

Das Bad und seine Zonen

Seite 8

Natur im Bad

Seite 10

Purismus im Bad

Seite 22

Wohnliches Bad

Seite 30

Die Kunst der Harmonie

Seite 38

Materialien von A-Z

Seite 45



Armaturn
Textilien wohnlich
WC Dusche Wand Möbel
Metall Naturprodukte
Stein Mosaik Moos Boden
Corian Tapete Naturstein Farbe
Waschtisch Stahl/Email Fliese
Leder natürlich Holz Mineralwerkstoff Beton
Licht Acryl Badewanne Spa
Glas Grauwacke originell
harmonisch
Putz



Materialien im Bad – Die Vielfalt moderner Badgestaltung

Gestaltung und Planung von Bädern ist unsere Passion, ist unsere Leidenschaft. Bäder werden im Schnitt in Deutschland alle 20 Jahre modernisiert. Der Bewohner beschäftigt sich also nur alle 20 Jahre mit dem Thema Bad. Wir tun das täglich.

Als führende Badeinrichter Deutschlands denken wir jedes Bad neu und die von uns geschaffenen Räume sind so individuell wie ihre Bewohner. Um das zu schaffen, müssen wir die Materialien und ihre Vor- und Nachteile kennen. Das ist für die Planung und Gestaltung der Räume sehr wichtig, aber auch für die tägliche Nutzung in den nächsten 20 Jahren.

Heutzutage werden viele Materialien im Bad verwendet, die noch vor Jahren undenkbar gewesen wären. Gleichzeitig gibt es aber auch eine Vielzahl an Materialien, die bereits seit Jahrzehnten im Bad etabliert sind. Sie werden sehen: die kreativen und harmonischen Kombinationsmöglichkeiten sind beinahe unendlich.

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Einblick, welche Materialien aktuell bei uns zum Einsatz kommen und welche Eigenschaften sie besitzen. Wir erheben dabei nicht den Anspruch, wirklich alles abzubilden, was möglich ist. Vielmehr erläutern wir das Spektrum der Materialien, die heute in privaten hochwertigen Bädern von uns zum Einsatz gebracht werden.

Jedes Material mit seinen spezifischen Eigenschaften ist für bestimmte Anwendungen gut geeignet, für andere weniger. Es ist wie immer im Leben: Jeder kann was anderes gut. Wir zeigen Ihnen, welches Material was gut kann.



Natur im Bad

Natürliche Materialien, erdige Töne, warm-weiche Oberflächen: Der Trend, die Natur ins Bad zu holen, tritt immer häufiger in Erscheinung und setzt dabei auf Nachhaltigkeit und Materialechtheit.

Holz, Naturstein, Leder, Moos oder Kalkputz sind Elemente, die man heute auch im Bad findet. Der Einrichtungstrend „back to the roots“ hat also auch hier seine Spuren hinterlassen. Den gewünschten natürlichen Charme, der zum Verweilen einlädt, erhält das Bad allerdings nur durch den sehr gezielten Einsatz der Naturmaterialien in ausgewogener Kombination mit der übrigen Badeinrichtung.

Wer sich gerne mit natürlichen Rohstoffen und Materialien umgibt, weiß, dass ihre Optik niemals identisch sein kann. So wird beispielsweise eine Natursteinplatte von einer natürlichen, aber ungleichmäßigen Maserung durchzogen. Einige Naturmaterialien bilden mit der Zeit eine Patina, die zur Optik des Materials dazugehört. Das sollte man sich vergegenwärtigen und mögen.





Blätter und Zweige in Acryl

Eine schöne Möglichkeit, sich noch mehr Natur ins Bad zu holen, sind in Acryl eingebettete Zweige, Blätter und andere Naturmaterialien. Zum einen sorgt dies für einen natürlichen Look, zum anderen wird so aus einer einfachen Trennwand für Dusche oder WC ein echter Hingucker. So kann eine gewisse Privatsphäre geschaffen werden, ohne an Transparenz zu verlieren.

Im direkten Sichtfeld der Trennwände sollte sich ein unifarbener Hintergrund befinden, um das Gesamtbild nicht unruhig wirken zu lassen. So können Zweige, Gräser oder Blätter im Acryl ihre volle Wirkung entfalten. Ebenso lassen sich durch Lichtquel-

len von oben oder unten die Details nahezu plastisch hervorheben und sorgen für den Wow-Effekt.

Bei der Verwendung von glatten Oberflächen im Bad sollte auf ausreichend schallschluckende Materialien in der Gesamtkonstellation geachtet werden. Denn unbewusst empfinden wir hallende Räume als ungemütlich – und das sollte das eigene Bad wirklich nicht sein. Zur Reinigung der Glas- und Acrylflächen eignen sich warmes Wasser, ein Tuch oder Schwamm und gewöhnliche Reiniger (kein Glasreiniger).



Leder

Ein Material, das ein Bad im Naturstil aufwertet und zugleich wohnlich wirken lässt, ist Leder. Dank der (technisch) weiterentwickelten Behandlungsarten von Oberflächen gibt es inzwischen vielseitige Verwendungsmöglichkeiten für dieses haptisch sehr angenehme Material.

In vielen Farben und Designs ist Leder erhältlich, so dass es vom Accessoire bis zum Lederboden zum Einsatz kommen kann. Im Bad sollte es hauptsächlich im Trockenbereich verwendet werden, da sich die Oberfläche durch die Feuchtigkeit verändert und Wasser unschöne Flecken hinterlassen kann. Leder gilt als eines der komfortabelsten Fußbodenbeläge

der Welt. Dies ist vor allem in den Räumen sehr angenehm, in denen barfuß gelaufen wird. Besonders wohltuend unter den Füßen ist ein Lederfußboden mit darunter verlegter Fußbodenheizung. Für diesen Einsatzzweck wird Rinds- oder Büffelleder bevorzugt genutzt. Insgesamt bieten namhafte Hersteller verschiedene Looks für Decken-, Wand-, Boden- und Möbelgestaltung an. So sollte für jeden Geschmack und jede gewünschte Farbgebung etwas dabei sein. Mit der Zeit entwickelt Leder eine gewisse Patina, die erst den wahren Charakter des Materials zum Vorschein bringt. Das sollte man wissen und mögen. Zur Reinigung empfehlen wir, stets ein Lederpflegemittel zu verwenden.

Die Kunst der Harmonie

Wohlfühlräume schaffen, Ruheoasen kreieren und aus dem alten Bad einen modernen Rückzugsort entstehen lassen: Das sind die Ziele einer hochwertigen Badplanung. Durch ein harmonisches Zusammenspiel von Sanitärobjekten, Einrichtungsgegenständen und Materialien entwerfen wir ein stimmiges Gesamtbild. Kenner nennen das „die Kunst der Harmonie“.

Um am Ende ein harmonisches Raumgefühl genießen zu können, ist es ratsam, sich als Bauherr einen erfahrenen und versierten Badplaner an die Seite zu holen. Im Gegensatz zu anderen Räumen reicht es eben nicht, die Objekte kunstvoll zu arrangieren. Im Bad gibt es so viel mehr zu berücksichtigen, dass es einer besonderen Ausbildung, umfangreicher Kenntnisse und des nötigen Fingerspitzengefühls bedarf, um Harmonie zu schaffen. Wie dies gelingen kann, zeigen wir in diesem Kapitel anhand von einigen Beispielen.

Kleine Bäder

Besonders bei Bädern mit einer geringen Grundfläche ist es wichtig, dass nicht zu viele verschiedene Materialien eingesetzt werden, da der Raum sonst unruhig wirken kann. Dezent, helle Farben in Kombination mit Holzoberflächen wirken einladend und strahlen einen gewissen Wohlfühlfaktor aus. Ebenso sollte bei kleinen Bädern die transparente Eigenschaft von Glas genutzt werden, indem beispielsweise Glaselemente für die Einfassung der Dusche verwendet werden, um den Raum optisch

nicht zu verkleinern. Verspiegelte Glasflächen weiten den Raum. Großformatige Fliesen können für Boden und Wand verwendet werden und wirken sich ebenso positiv auf den Gesamteindruck des kleinen Raumes aus. Mosaik hingegen sollten dezent und gezielt eingesetzt werden, da sie ein doch sehr kleinteiliges Bild abgeben.

Highlights setzen

Wegen der Vielfalt an Materialien, die bei einem modernen Bad zusammenkommt, ist es ratsam, bewusst auf einzelne Highlights zu setzen. Dies kann durch eine besondere Form der Wandgestaltung an einer Seite des Raumes oder auch durch ein in Szene gesetztes Objekt aus einem hochwertigen Material erfolgen. In beiden Fällen kommt es auf eine entsprechende Lichtplanung an. Gezielte Spots können einzelne Gestaltungselemente anstrahlen und somit optisch in Szene setzen. Ein und dasselbe Material kann durch die unterschiedliche Positionierung von Lichtquellen eine andere Wirkung erzielen. Auch diese Aspekte werden bei der Badplanung von Badprofis berücksichtigt.



In diesem Ratgeber erfahren Sie, mit welcher Vielfalt an Materialien sich Ihr neues Wohlfühlbad gestalten lässt. Ausgefallene und hochwertige Oberflächen für das Bad, wie Moos, Tapete oder Kalkputz, werden anhand von kurzen Texten und ansprechendem Bildmaterial gezeigt und näher erläutert. Auch Hinweise zur Pflege für die Langlebigkeit der Materialien sind nachzulesen.

Durch jahrelanges Know-how und ein geschultes Auge für eine stilvolle Verbindung von Optik, Haptik und Akustik entwerfen die Badeinrichter von Aqua Cultura moderne Bäder, die sich nach Ihrem Geschmack richten und mit der Zeit gehen. Bei einem Besuch in den AC-Badstudios können Sie selbst entscheiden, mit welchen Materialien Sie sich wohlfÜHLEN.



AQUA CULTURA

info@aqua-cultura.de
www.aqua-cultura.de

